REALE WERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Analog zur nominalen Wertschöpfung ergibt sich die reale Wertschöpfung aus der Differenz zwischen der realen Produktion und den realen Vorleistungen; dieser Ansatz wird „doppelte Deflationierung“ genannt.

Einer der Hauptvorteile des Konzepts der Wertschöpfung ist, dass es Probleme vermeidet, die sich bei der Messung der Bruttoproduktion ergeben – wobei mit „brutto“ gemeint ist, dass die Produktion aller Produktionseinheiten einschließlich jener, die Vorleistungen für andere Einheiten produzieren, erfasst wird. Länder mit fragmentierten Produktionsnetzwerken weisen daher unter sonst gleichen Bedingungen zwangsläufig eine höhere Produktion auf als Länder mit stärker konsolidierten Produktionsnetzwerken, wodurch internationale Vergleiche erschwert werden. Durch die zunehmende Globalisierung von Produktionsnetzwerken in den letzten Jahren wird die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Zeiträumen und Ländern zusätzlich beeinträchtigt. Die Wertschöpfung vermeidet diese Probleme, indem sie den Wert misst, den eine gebietsansässige Einheit dem Wert der Einheiten hinzufügt, die ihre Inputs liefern.

Definition

Die hier angegebenen Wachstumsraten beziehen sich auf Volumenschätzungen der Bruttowertschöpfung. Die Wertschöpfung zu Herstellungspreisen kann definiert werden als die Differenz zwischen der Bruttoproduktion (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Anschaffungspreisen) und lässt sich in die folgenden Bestandteile zerlegen: Arbeitnehmerentgelte, Bruttobetriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen sowie sonstige Produktionsabgaben abzüglich Subventionen.

Überblick

Die Tabelle zeigt, wie die verschiedenen Wirtschaftsbereiche 2012 abschnitten, als das wirtschaftliche Umfeld immer noch unter dem Einfluss der jüngsten Krise stand. Zu den am stärksten betroffenen Sektoren gehörten 2012 die Landwirtschaft und das Baugewerbe, hauptsächlich auf Grund rückläufiger Investitionen, sowie die Industrie (einschließlich des Energiesektors).

In der Landwirtschaft ging die Wachstumsrate 2012 (oder im letzten verfügbaren Jahr) auf breiter Basis zurück. In Ungarn (minus 18,9%), Spanien (minus 10,9%) und der Slowakischen Republik (minus 10,3%) wurde ein Rückgang um mehr als 10% verzeichnet.

Der Bausektor schrumpfte in Griechenland (minus 15,6%) und Portugal (minus 14,8%) um mehr als 10%. Im Gegensatz dazu wuchs der Bausektor in Estland um 12,5% und in China sowie Israel um fast 10%.

Im Industriesektor (einschließlich Energie) war 2012 in vielen Ländern ein Rückgang festzustellen. In Finnland (minus 5,3%), Japan (minus 3,7%) und Italien (minus 3,1%) sank die Wachstumsrate erheblich, während andere Länder, insbesondere Luxemburg (6,3%) und Chile (3,9%) einen Anstieg aufwiesen. In Kanada (5,9%) verzeichnete der Industriesektor im Jahr 2010, dem letzten verfügbaren Jahr, ebenfalls einen Zuwachs.

Das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von 1993 empfiehlt die Bewertung zu Herstellungspreisen für die Wertschöpfung, diese kann jedoch auch auf der Grundlage anderer Preise, wie z.B. der Erzeugerpreise, und zu Faktorkosten gemessen werden.

Vergleichbarkeit

Alle Länder erfassen Daten nach dem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von 1993 (SNA 1993), mit Ausnahme Australiens und der Vereinigten Staaten, wo die Daten nach dem neuen SNA 2008 erfasst werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Unterschiede zwischen SNA 2008 und SNA 1993 keinen wesentlichen Einfluss auf die Vergleichbarkeit der hier dargestellten Indikatoren haben, weshalb die Daten der einzelnen Länder gut miteinander vergleichbar sind.

Allerdings ermitteln nicht alle Länder die Wertschöpfung auf der Grundlage der Herstellungspreise. Japan verwendet annähernde Marktpreise. Neuseeland verwendet Erzeugerpreise, und Island sowie die Vereinigten Staaten verwenden Faktorkosten.

Die Tabellen und Abbildungen, die die Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen darstellen, beruhen auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige ISIC Rev. 4, mit Ausnahme der Daten für Israel, Japan, Kanada, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, die Türkei, die Vereinigten Staaten, Indien, Indonesien, die Russische Föderation und Südafrika, die auf ISIC Rev. 3 basieren. Die Länder erheben Informationen im Allgemeinen anhand ihrer eigenen Klassifikationssysteme der Wirtschaftszweige. Bei der Übertragung von einem nationalen Klassifikationssystem auf ISIC können Probleme mit der Vergleichbarkeit auftreten. So sind in Japan beispielsweise Hotels (die etwa 2,8-3,0% der Wertschöpfung ausmachen) unter sonstigen Dienstleistungen, nicht unter Groß- und Einzelhandel usw., aufgeführt. Allerdings sind für die meisten Länder die hier aufgeführten Wirtschaftsbereiche im Allgemeinen vergleichbar.

EU28 lässt Kroatien unberücksichtigt.

Quelle

- OECD (2013), *National Accounts of OECD Countries*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2013), *OECD-Wirtschaftsausblick*, OECD Publishing.

Statistiken

- OECD (2013), *Quarterly National Accounts*, OECD Publishing.
- OECD (2013), *National Accounts at a Glance*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2000), *System of National Accounts, 1993 – Glossary*, OECD Publishing.
- OECD, *et al.* (Hrsg.) (2010), *System of National Accounts 2008*, Vereinte Nationen, Genf.

Online-Datenbanken

- STAN: *OECD Structural Analysis Statistics*.

Reale Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

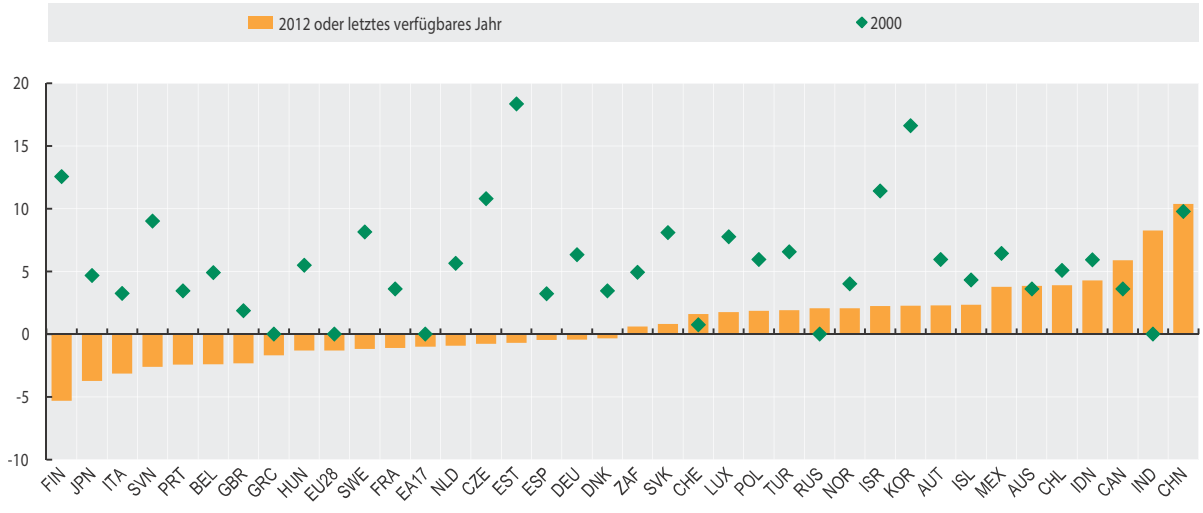
Jährliche Veränderung in Prozent

	Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei		Industrie, einschl. Energiesektor		Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Immobilien, Unternehmensdienstleistungen		Sonstige Dienstleistungen	
	2000	2012 oder letztes verfügbares Jahr	2000	2012 oder letztes verfügbares Jahr	2000	2012 oder letztes verfügbares Jahr	2000	2012 oder letztes verfügbares Jahr	2000	2012 oder letztes verfügbares Jahr	2000	2012 oder letztes verfügbares Jahr
Australien	3.8	6.3	3.4	2.7	-14.4	4.3	2.5	3.2	4.5	2.7	3.2	4.3
Belgien	5.0	2.3	4.9	-2.4	5.5	1.0	1.2	-0.8	4.2	-0.3	3.4	1.6
Chile	7.5	-0.3	5.1	3.9	-0.9	8.1	5.5	6.7	10.5	7.5	2.3	5.1
Dänemark	7.9	-2.8	3.4	-0.3	1.0	-1.4	7.6	0.2	5.7	-0.1	1.5	-0.4
Deutschland	-3.1	1.6	6.3	-0.4	-2.3	-2.4	4.3	0.9	2.9	2.1	1.9	1.0
Estland	16.9	12.4	18.4	-0.7	24.9	12.5	7.4	8.2	7.6	0.6	1.6	2.7
Finnland	8.0	-4.3	12.6	-5.3	0.4	-4.8	5.7	1.4	2.9	1.7	1.8	-0.7
Frankreich	-1.7	-5.8	3.6	-1.1	5.4	-0.7	4.0	0.7	5.9	0.3	0.1	0.6
Griechenland	..	-3.2	..	-1.7	..	-15.6	..	-12.1	..	-2.4	..	-4.8
Irland	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Island	-2.1	3.6	4.3	2.3	14.2	-0.4	9.1	9.4	10.2	0.8	1.4	-0.3
Israel	6.7	3.9	11.4	2.2	0.1	9.5	6.5	4.1	16.0	4.9	1.3	3.5
Italien	-2.3	-4.4	3.2	-3.1	4.7	-5.8	6.1	-2.9	4.9	-0.9	1.5	-1.3
Japan	2.1	2.1	4.7	-3.7	-3.5	0.9	-0.9	0.2	4.1	0.2	2.1	0.9
Kanada	-1.8	1.9	8.4	5.9	5.2	7.8	6.0	3.9	5.2	2.2	2.6	2.1
Korea	1.1	-0.6	16.6	2.3	-4.4	-1.6	13.0	2.5	4.2	2.1	2.0	2.9
Luxemburg	-13.0	-1.7	7.9	6.3	1.9	3.6	8.1	4.7	11.0	-0.7	0.8	1.9
Mexiko	0.4	-1.6	6.4	3.8	4.2	4.6	11.1	6.6	5.5	4.9	2.9	0.7
Neuseeland	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Niederlande	1.8	0.3	5.6	-0.9	3.5	-8.2	7.0	-1.3	2.0	-1.1	1.7	0.1
Norwegen	-2.7	7.9	4.0	2.5	1.1	7.3	3.5	3.0	6.5	4.2	0.9	2.0
Österreich	-3.6	-8.0	6.0	2.3	0.6	0.8	3.1	-0.9	7.5	1.6	-0.3	1.3
Polen	0.2	-3.9	5.9	1.8	-1.4	0.3	6.6	3.6	3.6	2.7	1.0	0.6
Portugal	-4.7	-1.0	3.4	-2.4	6.0	-14.8	6.1	-1.5	1.8	-0.6	3.8	-1.7
Schweden	2.6	1.1	8.1	-1.2	1.4	1.5	5.2	0.8	6.2	3.0	1.6	1.1
Schweiz	7.8	-2.4	0.8	1.6	-0.1	-1.5	6.0	0.1	5.1	2.1	2.1	1.4
Slowak. Rep.	6.5	-10.3	8.1	0.8	5.2	-2.7	-6.6	7.2	-3.6	6.8	1.2	0.8
Slowenien	1.3	-7.8	9.0	-2.6	-1.0	-6.8	4.7	-3.3	3.7	-1.4	2.4	0.9
Spanien	..	-10.9	..	-0.5	..	-8.6	..	0.6	..	-0.9	..	-0.7
Tschech. Rep.	1.4	-4.1	10.8	-0.8	-8.7	-5.8	5.0	-0.4	2.1	1.5	0.7	-2.4
Türkei	7.1	3.1	6.6	1.9	4.9	0.6	9.8	1.8	4.2	3.5	1.6	3.5
Ungarn	-9.6	-18.9	5.5	-1.3	14.2	-6.3	3.0	-0.5	4.7	-1.5	4.6	0.7
Ver. Königreich	-1.5	-3.4	1.9	-2.3	0.9	-7.7	6.3	0.7	6.6	2.1	3.6	1.3
Ver. Staaten	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Euroraum	..	-4.7	..	-1.0	..	-4.3	..	-0.6	..	0.4	..	0.1
EU28	..	-2.4	..	-1.3	..	-4.2	..	-0.1	..	0.8	..	0.5
OECD	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Brasilien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
China	2.4	4.2	9.8	10.4	5.7	9.7	9.0	11.0	6.8	6.9	13.0	9.5
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	1.9	2.9	5.9	4.3	5.6	7.0	6.6	10.3	4.6	5.7	2.3	6.0
Russ. Föderation	..	-3.5	..	2.0	..	2.0	..	5.3	..	7.2	..	0.5
Südafrika	4.7	2.3	4.9	0.6	5.6	2.5	8.1	3.0	3.2	3.3	0.6	2.8

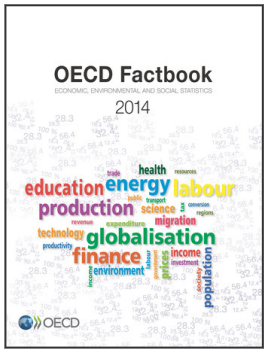
StatLink http://dx.doi.org/10.1787/888933027513

Reale Wertschöpfung im Industriesektor, einschl. Energiesektor

Jährliche Veränderung in Prozent



StatLink http://dx.doi.org/10.1787/888933024948



From:

OECD Factbook 2014

Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:

https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), “Reale Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen”, in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/factbook-2014-19-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d’exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.